Fou de Manyaques

La Fou de Manyaques,Canyon de la Fou de Manyaques

Info: The quality of this description has not been checked yet or was rated bad.
If you know this canyon, please check this description and file a report with a rating for this description using *Reports -> +New Report.* Should you notice any error, please let us know or join the community in order to fix this description yourself.

Create: 2023-11-20 21:17:38	**Update:** 2025-10-28 09:06:50	**Print:** 2026-11-10 02:11:35
Country: France **Region:** Occitanie **Subregion:** Pyrénées-Orientales **Town:** Le Tech		
Difficulty: not as difficult	**Grading:** v3 a2 II	**Total time:** 4h
Approachtime: 45min	**Tourtime:** 3h	**Returntime:** 15min
Altitude entry: 630m	**Altitude exit:** 500m	**Delta Altitude:** 130m
Canyon length: 650m	**Highest rapell:** 30m	**Amount rapells:**
Transport: Car optional	**Rock type:**	**Drainage area:** km²
Season:	**Orientation:**	**Best Time:**
Rating: ☆ 1.9 (1)	**Info:** ★ 0 ()	**Belay:** ★ 0 ()
Specialities:		
Gear:		

Summary:
Recht offener Canyon mit zwei Rutschen

Hydrology:
Par moment engagé mais plusieurs échappatoires sont possibles.
Immer noch Wasser, aber geringerer Durchfluss im Vergleich zu den anderen Schluchten des oberen Vallespir.

Access:
Fahren Sie auf der D115 ins Tech-Tal, kurz hinter Arles-sur-Tech und dem Weiler Manyaques (der ehemalige Bahnhof ist mit seinem emaillierten Stahlschild entlang der Straße zu sehen) parken Sie unauffällig am Anfang eines Weges in der Nähe des Brunnens „Fontaine d'en Conte”, auch „Fontaine des quatre platanes” genannt.

Shuttle: Ein Shuttle ist möglich, indem Sie das erste Fahrzeug am Brunnen parken und mit dem zweiten Auto bis zum Dorf Tech fahren, das sich hinter der Brücke über den Fluss Coumelade befindet.
Biegen Sie im Dorf sofort rechts ab und überqueren Sie eine zweite Brücke, die erneut in die andere Richtung über die Coumelade führt.
Folgen Sie der D44 einige Kilometer bis zum Steinzäune.

Approach:
Nehmen Sie den Weg zu Fuß bergauf und biegen Sie dann an einer starken Kurve vor dem Schild „Privat“ links in einen Bereich ab, in dem Futter, Holz und Material unter Planen gelagert werden und möglicherweise Bienenstöcke stehen.
Bleiben Sie auf der rechten Seite und nehmen Sie einen markierten Jägerpfad mit Steinmännchen, blauen Ösen und blauen Farbmarkierungen, der in den Wald hinaufführt.
Der Beginn des bewachsenen Weges ist manchmal aufgrund der Vegetation nicht zu sehen, aber alles ist gut begehbar.
Nach fünf Minuten teilt sich der Weg in zwei Teile. Nehmen Sie den rechten Weg, der weiter bergauf führt und einige sehr steile Passagen auf einem felsigen Abschnitt mit einem schönen Ausblick auf die Landschaft aufweist.
Von dort aus nehmen Sie einen Pfad nach rechts in Richtung Norden, der weiterhin blau markiert ist.
Es folgt der Abstieg zum Fluss, der zunächst nur leicht abfällt, gegen Ende jedoch deutlich steiler wird.

Shuttle: Um den ebenfalls mit blauen Ösen markierten Weg bergauf zu erreichen, muss man genau den einzigen Weg nehmen, der neben dem Privatgrundstück beginnt, einem Gehege mit einer Steinhütte auf 742 Metern Höhe.
Der Weg befindet sich am Rande der Straße D44, weit vor dem Bauernhof Mas de Cos.
Folgen Sie diesem Weg auf keinen Fall bis zum Ende, sondern nehmen Sie wenige Meter nach dem Start auf der rechten Seite einen anderen Weg, der in nur wenigen Minuten zum Flussbett hinunterführt.

Tour:
Der Einstieg ist nie sehr ausgeprägt, aber gut geformt.
Man beginnt mit einem relativ offenen Abstieg in einem kleinen Wasserfall, dann folgt eine erste kleine Rutsche, an deren Ende man die erste Abseilstelle einrichtet.
Danach kommt ein machbarer Sprung in ein langgestrecktes, zwischen den Wänden eingeengtetes Becken, gefolgt von einer weiteren kleinen, mit Wasser bespritzten Vertikalpassage.
Drei weitere Abseilstellen erwarten uns in der schönen, schrägen Felsspalte, die einige Gegenhaltungen erfordert.
Am Ende der Spalte muss ein abseilbarer Handlauf angebracht werden, um auf die Höhe der Abbruchkante zu gelangen.
Bald erreicht man die schönste Passage der Schlucht in einer schönen, aktiven Schlucht, die am linken und rechten Ufer ausgestattet ist, um dort geführte Abseilstellen anzubringen, wenn zu viel Wasser in der Rinne ist.
Bei normalem Wasserstand kann man am Fuße der Rinne einen kleinen Sprung in die Engstelle machen (höhlenartige Atmosphäre).
Gegenüber dem Wasserreservoir des Kanals kann man in das Becken ohne Ausgang hinabsteigen, aber Vorsicht, es gibt einen Siphon!
Wenn zu viel Wasser vorhanden ist, folgt man dem Kanal am linken Ufer und steigt etwas weiter entfernt von einem anderen, hochwassergeschützten Standplatz aus hinab.
Es gibt noch weitere schöne Passagen, eine Rutsche und einen kleinen Sprung, bevor man zu einer Öffnung der Schlucht in einem großen Gewässer gelangt, das für die Installation einer Seilbahn ausgestattet ist (ziemlich hohe Kette am linken Ufer mit einem einzigen Zugangspunkt, dann zwei Punkte gegenüber am rechten Ufer).
Es folgt ein kurzer Verbindungsmarsch, dann bildet sich die Schlucht erneut mit mehreren schönen kleinen Wasserfällen, dann geht es unter einer alten Steinbrücke hindurch.
Eine etwa zehn Meter lange Abseilstrecke führt zum besonders schönen letzten Teil der Schlucht, einem großen Becken, in das man springen kann, dann folgt eine kurze Abseilstrecke, die das Ende der Schlucht markiert.

D2
Rn°1: C10 RG (équipé pour gros débits) si débit correct, pas besoin de corde de soutien.
On passe en opposition dans le petit étroit et se suit un T2.
Rn°2: C6 RD "monopoint"
Rn°3: C5/S5 RG "monopoint"
Rn°4: C7 RG
Rn°5: C3 RG "monopoint" (Départ faille)
Rn°6: C4 RG "monopoint" (Deuxième rappel faille)
Rn°7: C11RG "monopoint" (Troisième rappel faille)
Rn°8: MC C6 RG
Rn°9: C12 RG/RD (Étroiture goulotte)
Rn°10: C12 RG vasque piège (corde pour sortir + R8 RG passage sous bloc "monopoint" soit R19 RG (hors vasque piège suivre le canal)
Rn°11: T4 "monopoint" RD
Rn°12: T5 AN RG
Rn°13: C3 RG "monopoint" + S4
C5 RD "monopoint" + D6 (installation tyrolienne RG possible/S4 sous le monopoint RD)
Marche de liaison sur trois cent mètres et s'enchaînent T4 + T1.
Rn°14: C13 RG (sous le pont en pierre)
Rn°15: C5 RG "monopoint" + S4/T4
Rn°16: C7 RD

- Der Canyon ist mit mehreren Einpunktverankerungen ausgestattet, um die Natur nicht zu beeinträchtigen. Diese Verankerungen sind nicht immer notwendig, können aber bei hohem Wasserstand als Sicherheitsmaßnahme dienen.
- Das Wasser der Fontaine d'en Conte, auch Fontaine des quatre platanes genannt, gilt als trinkbar.

Return:
Am rechten Ufer des letzten Beckens muss man über die liegenden Baumstämme klettern und dann am Hang nach links folgen, um in wenigen Minuten den Weg zu erreichen, der fast auf Höhe der Biegung und der Futterstelle des Zustiegs liegt.

Coordinates:
Canyon Start 42.4258 2.5636
Canyon End 42.4233 2.5715
Unknown Parking 42.4204 2.5724

Reports:

2025-08-30 | System User | |🕮 |⚓ | ≋ Low | 👍 Completed
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Fou de Manyaques Nous avons mis 35 minutes pour arriver au début du canyon puis 2 heures dans le canyon et 10 minutes de marche retour. Parcouru à 4. Vasque un peu chasseuse. Descente agréable (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2473/observations.html)

2025-08-20 | System User | |🕮 |⚓ | ≋ Normal | 👍 Completed
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Fou de Manyaques Après la pluie de ces derniers jours et de la nuit, le canyon est en top condition. Tous passent nickel dans l'actif. Approche en 35 min et retour en 10 min. Equipement toujours au top. (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2473/observations.html)

2025-08-15 | System User | |🕮 |⚓ | ≋ Normal | 👍 Completed
Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Fou de Manyaques Débit juste suffisant, pas mal d'algues surtout dans la 1ère partie mais cela reste un canyon très sympathique et rafraichissant malgré une marche d'approche assez éprouvante et paumatoire au moment d'attaquer le raidillon (merci aux compléments de balisage bleu !). Pour la partie finale après le pont bien chercher les points dans la végétation. Retour rapide appréciable :-) (Quelle: https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2473/observations.html)

2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | |
Información: Partes de la descripción del cañón se han importado automáticamente. Concretamente, los campos Ruta GPS, Topografía de https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancosfra:pyreneesorientales:barranco_del_fou_de_manyaques

---

2023-03-09 | System User | ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon/2473/Fou-de-Manyaques.html